

Zweimal Spannung am Pizol

Übermorgen Samstag, 8. Februar, werden die stärksten SSW-Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer auf Pardiel im Einsatz stehen, tags darauf zeigen die Jüngeren beim Kinderrennen auf Wangs-Pizol ihr Können.

Nach einer wettermässig stürmischen Woche organisiert das Tamina Race-Team (TRT) am kommenden Samstag, 9. Februar, das dritte Rennen im Rahmen des SSW-Raiffeisen-Cups. Die beiden Riesenslalom werden voraussichtlich bei schönstem Winterwetter auf der anspruchsvollen Schwamm-Piste ausgetragen.

Glarner gut gestartet

Beim Saisonauftakt in Flumserberg haben die Rennfahrerinnen und -fahrer aus dem Glarnerland zu überzeugen gewusst. Drei der acht Gesamtleader kommen vom SC Elm und einer vom SC Mollis.

Bei den Knaben U16 wird Aurelio Wyrch (Valens) sein Heimrennen mit der roten Startnummer in Angriff nehmen. Auch bei den Knaben U14 startet mit Noel Bislin ein Taminaracer in Rot. Beinahe Heimvorteil geniessen die Pizolracerinnen Alina Willi (U14, Vermol) und Alice Willi (U12, Pizol). Der stärkste der Knaben U12 war in Flumserberg Lenny Gehrig vom SC Mollis.

Bei den Jüngsten führen die Elmer Lara Victoria Ruoss und Milo Grünfelder das Gesamtklassement an. Die Gesamtersten können nun beweisen, dass sie nicht nur im Slalom stark sind, sondern auch im Riesenslalom.

Kinderrennen am Pizol

Tags darauf gastiert der regionale Skinachwuchs noch einmal am Pizol, dieses Mal auf der Wangser Seite. Beim Raiffeisen Kinderrennen des SC Graue Hörner sind vor allem die Jüngsten im Einsatz bei einem Riesenslalom. (mab)



Rennvorbereitung wie einst: Von der Alp Stutz ins Ziel sind Daniel Ragetti und Lea Zimmermann (Bild unten rechts) am schnellsten runtergefahren.



Pressebilder

Einzigartige Rennatmosphäre

Der SC Vermol hat das traditionelle Volks- und Klubskirennen wieder auf der Naturpiste in Vermol durchgeführt. Lea Zimmermann und Daniel Ragetti fuhren die Tagesbestzeiten.

Bereits zum dritten Mal organisierten junge Vereinsmitglieder des Skiclubs Vermol den Klassiker auf der heimischen Skipiste. Wie zu Zeiten der Urgrosseltern hatten 20 Freiwillige die geschichtsträchtige Piste am Vortag mit viel Muskelkraft und Schweiß gestampft, ausgesteckt und vorgespurt. Wegen der knappen Schneeverhältnisse wurde der Start auf die Alp Stutz verlegt. Dies war für die Helfenden eine logistische Herausforderung, musste doch sämtliches Material weiter den Berg hochgetragen werden. Trotz milden Temperaturen ist es gelungen, die Piste dank ausreichend Schnee in einen rennfähigen Zustand zu bringen.

Die 65 Teilnehmenden mussten vor dem Rennen den Weg zum Start auf

die Alp Stutz zu Fuss durch den weichen Schnee zurücklegen. Der Aufstieg entpuppte sich bereits als erste grosse Herausforderung, galt es doch für Gross und Klein, über 200 Höhenmeter inklusive Skiausrüstung zu überwinden.

Im Startgelände waren die Strapazen aber schnell vergessen, und die Teilnehmenden stärkten sich vor dem Rennen traditionell mit Speis und Trank aus dem Rucksack. Kinderlachen, zufriedene Gesichter und das schöne Wetter trugen zur guten Stimmung bei. Anschliessend stürzten sich die Startenden mutig die steile und überraschenderweise sehr schnelle, teils holprige, Rennpiste hinunter. Dabei galt es, zwei Steilhänge und die Überquerung des Lutzbaches zu meistern. Angefeuert wurden die Rennfah-

rerinnen und Rennfahrer von vielen Zuschauenden am Pistenrand bis zum Ziel bei der alten Lutzhütte.

Gemütlicher Abschluss

Nach dem Rennen wurden den Teilnehmenden im Restaurant Alpenrögli zur Stärkung Wienerli mit Brot offeriert. Bei der anschliessenden Siegereh-

lung wurden die Schnellsten aus neun Kategorien erkoren. Lea Zimmermann erreichte bei den Frauen die schnellste Tageszeit, Daniel Ragetti bei den Männern. Alle Startenden erhielten ein Holzpräsen mit persönlichem Foto zur Erinnerung an ein tolles Rennen und durften sich am üppigen Gabentisch bedienen.

Skiklub-Präsident Roland Künzli bedankte sich bei allen fleissigen Helfenden und Sponsoren, die ein unvergessliches Skifest ermöglichten. Die anschliessende gemütliche Skichilbi, unterstützt durch die lüpfige und urchige Musik von Ueli Bleisch, rundete den gelungenen Anlass ab. Es bleibt zu hoffen, dass das Volksskirennen dank des Engagements der Jungen auch im kommenden Jahr wieder stattfinden wird. (pd)

200

Höhenmeter

mussten die Teilnehmenden zu Fuss auf dem Weg zum Start auf die Alp Stutz überwinden.

Für grossen Einsatz beim TV Vilters geehrt

Sieben neue Aktivmitglieder, sechs neue Freimitglieder sowie ein neues Ehrenmitglied. So lautet die Bilanz der HV des Turnvereins Vilters.

Der Präsident des TV Vilters, Fabian Guntli, begrüsst 87 Mitglieder und Gäste zur 95. Hauptversammlung im Restaurant Ilge in Vilters. Mit dem Jahresbericht des Sport-Verein-t-Verantwortlichen Flavio Baumgartner begann die HV, gefolgt von einer kurzen Präsentation der Highlights aus den Berichten des Präsidenten, des TK-Chefs Mathias Schumacher und der Jugobfrau Chantal Zimmermann. Erwähnt wurden Anlässe wie das Rittgeissrennen, welches in Zusammenarbeit mit dem SSC Vilters organisiert wurde, die Turnerfahrt im September sowie die Turnerunterhaltung unter dem Motto «Zirkus Meniskus».

Auch die turnerischen Höhepunkte des Vereinsjahres 2019 kamen nicht zu kurz. Der Verbandsturntag des GLTV sowie das Eidgenössische Turnfest in Aarau wurden rekapituliert und den erfolgreichen Turnerinnen und Turner zu ihren guten Leistungen gratuliert. Ebenso hatte die Jugendriege einige Anlässe auf ihrem Programm. Nebst der alljährlichen Vereinsmeisterschaft fand dieses Jahr der KB-Cup in Sargans statt, welcher vom TV Vilters in Zusammenarbeit mit Alex Aggeler

und der Männerriege Mels organisiert wurde. Im Anschluss an die Berichte präsentierte Kassier Ignaz Baumgartner die Jahresrechnung und gab einen Ausblick auf das Vereinsjahr 2020.

Zwei Wechsel im Vorstand

Erfreulicherweise durfte der TV Vilters auch dieses Jahr wieder neue Aktivmitglieder aufnehmen: Ladina Willi, Celine Bruggmann, Jonas Freund und Leandro Stucky in der Leichtathletikriege, Nadine Müller im Geräteturnen sowie Madlaina Nett und Laura Pichler im Kleinfeldgymnastik. Ebenfalls wurden elf neue Mittturnerinnen und Mitturner vorgestellt.

Leider mussten auch drei Austritte aus dem Verein verzeichnet werden. Ivo Zimmermann (Vizepräsident) sowie Cornelia Berger (Aktuarin) demissionierten im Vorstand. Neu gewählt wurden Andrin Ackermann als Vizepräsident sowie Kira Guntli als Aktuarin. Jugobfrau Zimmermann, Kassier Baumgartner sowie Präsident Guntli wurden für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren wiedergewählt.

Nach zwölf Jahren als Leiterin des Kinderturnens gab Katja Pichler ihren

Rücktritt als Leiterin. Sie wurde von Zimmermann für ihren grossen Einsatz verdankt. Ebenfalls den Rücktritt gab Corine Loop. Sie war über Jahre hinweg OK-Präsidentin der Vereinsmeisterschaft und Festwirtin an der Turnerunterhaltung. Auch ihr wurde

für ihren Einsatz gedankt. Den begehrten Titel der MVP für überdurchschnittlichen turnerischen Einsatz durften an der diesjährigen Hauptversammlung Nicole Stoop und Dennis Ackermann entgegennehmen.

Der TV Vilters ist stolz darauf, sich auf so viele langjährige Leiter verlassen zu können. So wurden auch heuer vier Leitende für ihre langjährige Leitertätigkeit geehrt: Andrea Walser (fünf Jahre), Ignaz Baumgartner und Jennifer Nigg (beide

zehn Jahre) sowie Thomas Baumgartner (15 Jahre).

Nach zehn Jahren aktivem Einsatz im TV Vilters wurde Flavia Hobi, Nicole Stoop, Jasmine Olivi, Jennifer Nigg, Cornelia Berger und Ignaz Baumgartner die Freimitgliedschaft vergeben. Markus Guntli, Geräteturn-Jugleiter, langjähriges Vorstandsmitglied sowie Hauptleiter in der Geräteturn- und Leichtathletikriege, Festwirt im OK der Turnerunterhaltung während seiner 19 Jahre im Turnverein Vilters, wurde mit Freuden und unter tosendem Applaus der Versammlung zum neuen Ehrenmitglied ernannt. (pd)



Die neuen Freimitglieder: Jasmine Olivi, Jennifer Nigg, Ignaz Baumgartner, Nicole Stoop, Flavia Hobi und Cornelia Berger (von links) sowie Ehrenmitglied Markus Guntli. Pressebilder